

FUSSBALL

100 Mal Mario Frick

Im letzten Meisterschaftsspiel gegen Catanzano traf Mario Frick in der ersten Halbzeit zweimal für seinen Club, die AC Ternana. Es waren die Treffer 99 und 100 in seiner 10-jährigen Profikarriere. Nach der 2:0-Führung erhöhte Fricks Teamkollege Jimenez auf 3:0, bevor Catanzano noch auf 2:3 verkürzen konnte. Mario Frick zeigte eine solide Leistung und war einer der Besten auf dem Platz. (cf)

Werner Lorant zieht es wieder in die Türkei

Werner Lorant (56) wird drei Jahre nach seinem Abschied von Fenerbahce Istanbul wieder in der Türkei tätig. Der frühere Kult-Trainer von 1860 München einigte sich mit dem ostanatolischen Aufsteiger Sivasspor über einen Zweijahresvertrag. Lorant war zuletzt bei Apol Nikosia auf Zypern tätig, davor trainierte er den FC Incheon in Südkorea. (si)

Genoa steigt in die Serie A auf

Nach Empoli schaffte Genoa in der letzten Runde der Serie B als zweite Mannschaft den direkten Aufstieg in die Serie A. Torino, Perugia, Treviso und Ascoli ermittelten in einer Playoff-Runde den dritten Aufsteiger. Als direkte Absteiger in die Serie C stehen Catanzaro, Venezia und Pescara fest. (si)

Ruggellerinnen holen beim Meister einen Punkt

Zum Abschluss des Championats in der höchsten Schweizer Frauenfußballliga kam das Team Ruggell-Liechtenstein gegen den Schweizer Meister und Cupsieger SC Luwin.ch in Schötz zu einem überraschenden 1:1-Remis. Gegen das Aushängeschild im Schweizer Frauenfußball stellte Engelbert Hutter, der scheidende Trainer der Liechtensteinerinnen, seine Equipe taktisch vorzüglich ein, und seine Vorgaben wurde durch die Spielerinnen auch vorzüglich umgesetzt. Den Treffer der Ruggellerinnen markierte Zuppiger in der 40. Minute. (PD)

SC Luwin.ch - FC Ruggell-Liechtenstein 1:1 (1:1)
Schötz, Sportanlage Wissenhusen. 220 Zuschauer. Schiedsrichterin Agnes Surber (Dielsdorf).

FC Ruggell-Liechtenstein: Herzog, Dürr, Rietberger, Dort, Büchel, Capeder, Schlegel, Daniela Künzler, Alabor (84. Wildhaber), Kessler (46. Oehri), Zuppiger.
Tore: 22. Gassmann 1:0, 40. Zuppiger 1:1.
Bemerkungen: Ruggell ohne Eggenberger (Lehrabschlussprüfung), Enzinger, Plörer, Stadelmann (alle verletzt) und Melanie Künzler (Ausland). 32. Prostenschuss von Meyer.

Nationalliga A Frauen

SC LUwin.ch - Ruggell-Liechtenstein 1:1; FC Schwerzenbach - FC Zuchwil 1:0; SV Seebach ZH - FC Rapid Lugano 1:2; FC Malters - FC Bern 2:5.

1. SC LUwin.ch	21	58:12	49
2. FC Rapid Lugano	21	42:32	42
3. SV Seebach ZH	21	40:38	31
4. FC Bern	21	41:34	29
5. FC Zuchwil	21	40:28	28
6. Ruggell-Liechtenstein	21	21:25	25
7. FC Schwerzenbach	21	30:36	21
8. FC Malters	21	22:89	5

2. Liga Interregional Gruppe 5

FC Oberwinterthur 1 - FC Landquart-Herrschaft 0:2; FC Amriswil - SV Schaffhausen 1:2; FC Uster 1 - FC Effretikon 0:2; SC Brühl - USV Eschen/Mauren 0:0; FC Rorschach - FC Rapperswil-Jona 3:3; FC Balzers - FC Winterthur U21 2:1; FC Beringen - FC Bazenhaid 2:5.

1. FC Rapperswil-Jona	26	59:29	50
2. FC Winterthur U21	26	65:38	49
3. SV Schaffhausen	26	41:36	45
4. USV Eschen/Mauren	26	39:22	41
5. FC Balzers	26	41:35	41
6. FC Bazenhaid	26	56:48	37
7. FC Amriswil	26	43:39	36
8. FC Oberwinterthur 1	26	36:38	34
9. SC Brühl	26	35:41	33
10. FC Rorschach	26	43:52	33
11. FC Effretikon	26	37:54	33
12. FC Landquart-Herrschaft	26	36:41	32
13. FC Beringen	26	45:73	23
14. FC Uster 1	26	34:64	22

UIS Gruppe 3

FC St. Gallen - FC Zürich 4:1; SC Kriens - Team Liechtenstein 7:1; FC Luzern - FC Wil 1900 2:0; Grasshopper-Club Zürich - Team Liechtenstein 5:1.

1. FC Zürich	21	90:28	53
2. AC Lugano	21	89:26	50
3. FC Luzern	21	79:33	46
4. FC St. Gallen	21	72:50	40
5. SC Kriens	21	82:43	39
6. AC Bellinzona	21	53:57	34
7. Grasshopper-Club Zürich	21	68:55	28
8. FC Wil 1900	22	50:55	25
9. Team Locarnese	21	44:66	17
10. Team Mendrisiotto	21	21:72	17
11. Team Liechtenstein	22	35:96	16
12. Team Graubünden	21	25:125	3

Spanien, Cupfinal

Betis Sevilla - Osasuna 2:1 (1:1, 0:0) n.V.

1. Liga, Aufstiegsrunde

1. Liga, Aufstiegsrunde. 1. Runde, Rückspiel. Am Samstag: Serrières Neuchâtel - Locarno 0:1 (0:0), Hinspiel: 1:1. - Tuggen - Etoile Carouge 1:2 (0:0), Hinspiel: 0:1. - Lausanne Sport - Wangen bei Olten 6:1 (2:0), Hinspiel: 2:2. - Biel - Red Star Zürich 1:2 (0:2), Hinspiel: 1:4.

Das weitere Programm: 2. Runde (Hinspiele am Mittwoch, 15. Juni, Rückspiele am Samstag/Sonntag 18./19. Juni): Lausanne Sports - Etoile Carouge und Locarno - Red Star Zürich.

FCB als Spielverderber

Balzers besiegt Winterthur U21 verdient mit 2:1 (2:1)

BALZERS - Der FC Balzers hat dem U21-Team des FC Winterthur die Suppe mächtig versalzen. 2:1 besiegten die Prinzen-Schützlinge das Zürcher Ensemble und machten den Aufstiegs-hoffnungen der Gäste so einen dicken Strich durch die Rechnung.

• Oliver Beck

13 Minuten vergingen, bis das letzte Saisonspiel des FC Balzers so richtig lanciert war. Dafür verantwortlich zeichneten allerdings die Gäste aus Winterthur, die mit einem Sieg und einem gleichzeitigen Punktverlust des FC Rapperswil-Jona noch auf den Aufstiegszug hätten aufspringen können. Male-novic tauchte plötzlich in aussichtsreicher Position vor FCB-Goalie Baumgartner auf, zielte aber am Tor vorbei. Ein Fehlschuss, der für die Prinzen-Schützlinge Weckruf-funktion haben sollte. Fortan fanden die Balzner immer besser ins Spiel und drückten diesem ihren Stempel auf. Özgün und Hämmerle vergaben innert drei Minuten noch zwei Möglichkeiten (20./22.), nach einer halben Stunde erzielte Özgün dann aber in cooler Manier die



Eine stark aufspielende Balzner-Elf versalzte Winterthur den Aufstieg.

mittlerweile hochverdiente Führung für seine Farben. Nur fünf Minuten später erhöhte Frick gar auf 2:0 für die Gastgeber. Eine Unacht-

Auch im zweiten Durchgang suchte die Prinzen-Truppe ihr Heil im Angriffsspiel, der finale Pass mochte im Vergleich zur ersten Halbzeit aber nicht mehr so recht seinen Adressaten finden. Die zwingenderen Torchancen hatten die Winterthurer. Nach 70 Minuten sorgte Özgün erstmals seit Wiederanpfiff für Gefahr vor dem Gästehaus, sein Geschoss wurde jedoch Beute von FCW-Goalie Bün-ter. Je mehr das Auswärtsteam nach dem Ausgleich gierte, desto mehr Raum bot sich den FCB-Kickern für Kontervorstösse.

«Fliegende» Keeper

So entwickelte sich in der Schlussviertelstunde ein munteres Hin und Her mit Torschüssen und durch die Luft fliegenden Keepern auf beiden Seiten. Es fehlten lediglich die Tore. Die fielen nämlich trotz sechs (!) Minuten Nachspielzeit nicht mehr. Während die FCW-Kicker gesenkten Hauptes dem Aufstieg nachtrauerten, feierte der FCB mit seinen Fans den gelungenen Saisonausklang.

FC Balzers - FC Winterthur U21 2:1 (2:1)
Balzers: Baumgartner, Söldi, Wolfinger, Müller, Prinzen (46. Ioanna), Frick, Büchel, Özgün, Pietrafesa (58. Vogt), Hämmerle, Fritsche (86. Wille).
Tore: 30. Özgün 1:0, 35. Frick 2:0, 37. 2:1.

Nullnummer zum Saisonende

Keine hohen Wellen beim Spiel Brühl gegen den USV Eschen-Mauren

ST. GALLEN - Für den USV Eschen-Mauren war die letzte Saisonpartie unter Trainer Dobler eine Pflichtübung, nicht mehr. Für den SC Brühl ging es noch um den Klassenerhalt.

• Herbert Öhrli

So blieb diese Meisterschaftsbegabung auf dem schlecht bespielbaren Sportplatz Kreuzbleiche in St. Gallen mehr oder weniger eine Partie, welche keine allzu hohen Wellen mehr warf. Dennoch agierten die Gastgeber sehr nervös. Sie wussten um die Stärke der Liechtensteiner und Brühl durfte nicht verlieren, um nicht noch vor Torchluss sozusagen abzusteigen. Auf beiden Seiten dominierten vor-

allem die Abwehrreihen. Beim USV fehlten mit Nigg und Abdul-lah zwei ihrer stärksten Stürmer, so dass der Druck in die Spitze - wie schon gegen Balzers - fehlte. Auch Brühl spielte defensiv und war sichtbar darauf aus, hinten dicht zu halten. Dennoch waren es die St. Galler, welche durch ihren stärksten Angreifer, Contartese, in der 23. Minute zur ersten grossen Chance kamen. Allerdings schnappte die Abseitsfalle des USV nicht rechtzeitig zu. So konnte sich der junge und tadellos spielende Büchel im USV-Kasten zum ersten Mal auszeichnen. Im Gegenzug war es dann Christof Ritter, dessen Schuss vom Brühler Goali blitzartig über die Latte gelenkt wurde. Vor der Pause trumpf-

te dann der USV auf und hätte durch Nusch und Büchel in Führung gehen müssen. Kurz vor Seitenwechsel dann eine Schrecksekunde für den USV, als Goali Büchel ein Kontertor reflexartig verhinderte.

Büchel vergab Matchball

Auch im zweiten Abschnitt dasselbe Bild. Beim USV fehlte die Kaltschnäuzigkeit im Abschluss. So haute Alabor einen schönen Rückpass von Büchel aus nächster Nähe in die Wolken (52.) und wenig später vergab Christof Ritter in guter Abschlussposition. Danach waren wiederum die Brühler an der Reihe. Auch Lieberherr und Bar-netta vergaben zwei gute Chancen. Dann kurz vor Spielende hatte

Ronny Büchel den «Matchball» auf dem Fuss. Nach einem schönen Durchspiel mit Alabor, Nusch und Waser strich sein scharfer Ball haarscharf am rechten Torpfosten vorbei. Am Schluss war die Nullnummer perfekt und beide Teams mit dem gerechten Resultat zufrieden. Brühl freute sich mächtig, der Relegation entronnen zu sein. Und der USV kann sich wenigstens trösten, mit dem 4. Rang vor Balzers klassiert zu sein. Wenn das überhaupt ein Trost ist.

Brühl - USV Eschen-Mauren 0:0
Sportplatz Kreuzbleiche St. Gallen, ca. 250 Zuschauer, SR. Wirtner (Zürich).
Bemerkungen: USV ohne Nigg und Eberle (verletzt) sowie Abdulla M. (Sporre), fünf Spieler von Brühl verwandt.
USV Eschen-Mauren: Büchel (Heeb), Ritter M. (Frick), Alton, Abdulla, Abdi (Beck), Zünd, Ritter Christoph, Nusch, Waser, Alabor, Büchel R.

LIECHTENSTEINER LANDESMEISTERSCHAFTEN DER JUNIOREN E, F UND PICCOLA

Nachwuchs im Einsatz

Das vergangene Wochenende stand im Zeichen der Nachwuchs-Kicker. Ermittelt wurden die Titelträger bei den Junioren E (in Eschen), Junioren F (in Schaan) sowie den Piccola (in Eschen). Die begehrten Pokale gingen bei den Piccola an Triesen b, bei den Junioren E an Vaduz a, das sich im Finale gegen Ruggell a mit 2:0 durchsetzte und bei den Junioren F an den USV Eschen-Mauren a (2:0-Finalsieg gegen Schaan b). (rob)



Mit von der Partie: Thomas Beck.



Bei den F-Junioren war der USV Eschen-Mauren a nicht zu schlagen.



Bei den Piccola setzte sich Triesen b (Bild) vor Ruggell und Triesen a durch.



Der E-Junioren-Titel ging in die Residenz: Unser Bild zeigt Sieger Vaduz a.